

Vorwort

Wie oft haben wir zu Beginn eines neuen Jahrgangs im Konfirmandenunterricht ganz schüchtern im Kreis gesessen - und kaum jemand hat sich einen Ton zu singen getraut. Aber bei der ersten Freizeit schon, als sie viele waren, „tauten“ sie dann regelmäßig „auf“ und trauten sich zu singen, erst zaghaft und zögerlich, schließlich lauthals, fast „grölend“. So kommen Konfirmandinnen und Konfirmanden zu Liedern, auch zu geistlichen Liedern. Sie lernen, mit Glaubensliedern zu leben, wenn ihr Lebensgefühl getroffen wird. Fast kann man sich das nicht vorstellen im Zeitalter der vielen elektronischen Medien, wo es von morgens bis abends aus allen Kanälen und Maschinen dröhnt. Das Ohr hat viel aufzunehmen. Und manche Menschen drohen sprachlos zu werden: Sie sagen von sich, sie könnten nicht singen. Wie wunderschön ist es, wenn jemand Zugang zum Singen findet ...

Daß Singen Spaß macht, befreit und die Ringe von der Seele sprengt, hat etwas mit Schöpfung zu tun. Und daß Singen heilende Kraft hat, Böses austreibt und Leben schafft, hat schon Martin Luther gesagt.

Die Erfahrung des Singens mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden hat mich immer wieder beeindruckt. Sie zeigt: Singen ist eine Uräußerung der Freude wie auch die Klage. Beides gewinnt im Singen eine ungeheure existentielle Tiefe. Daß Menschen spüren, was für eine wunderbare Dimension ihrer selbst sich ihnen auftut, dadurch, daß sie singen lernen, zeigt mir: Es geht zunächst darum, Menschen zu helfen, ganz eigene Möglichkeiten, sich zu äußern, in sich zu entdecken und Gebrauch davon auch für sich selbst zu machen. Ein Mensch, der nicht singt, ist nicht wirklich ganz. Indem wir ihm Lieder vermitteln, ihn selbst singen machen, wirken wir daran mit, ihn in seiner Ganzheitlichkeit herzustellen.

Das sind hoffende, fast hochtrabende Sätze - aber Sätze, die aus der Erfahrung heraus „leben“. Ich habe oft erlebt, daß diese Hoffnung Wirklichkeit geworden ist. Und viele der Lieder, die in diesem Buch zusammengestellt sind, haben dabei mitgeholfen. Sie haben offensichtlich die gemeinsame Ebene, ein gemeinsames Lebensgefühl getroffen, auch wenn ich natürlich zunächst aus meinem eigenen Lebensgefühl heraus schreibe.

Ich freue mich, daß mit diesen fast 250 Liedern, die aus gut 900 in den letzten 25 Jahren entstandenen ausgewählt wurden, das Suchen in den verschiedenen Liederzeitungen, Liedheften und Zetteln erst einmal deutlich abnehmen wird - und etwas vorliegt, das hoffentlich einen hohen Gebrauchswert hat ...

Auch wenn so ein Buch etwas „Endgültiges“ zu sein scheint - ich werde nicht aufhören, Melodien und Texte zu schreiben. Denn ich empfinde das Schreiben als einen kreativen Schöpfungsprozeß, der belebt und Leben wird, als ein Geschenk, das ich bewahren möchte. Wie oft habe ich erfahren, wie so etwas „vom Himmel fällt“, Gottes Geschenk ist, für das ich sehr dankbar bin und mit dem ich versuche, entsprechend umzugehen.

Ich weiß mich von so vielen „entwickelt“ und getragen! Und deshalb ist ein Lied mit dem Text von Arnim Juhre für mich ganz oft zum Schlüssellied geworden:

„Wer mich ansieht, sieht viele andere nicht,
die mich ernährt, gelehrt, gekleidet haben,
die mich geliebt, gepflegt, gefördert haben.
Mit jedem Schritt gehn viele Schritte mit.
Mit jedem Dank gehn viel Gedanken mit.“

Mir kommen die vielen Menschen in den Sinn, die mir Texte und Melodien anvertraut haben. In diesem Buch sind es weit über sechzig! Und mit vielen gingen und gehen die Begegnungen weit über die Lied-Arbeit hinaus.

Und überhaupt, wenn wir schon beim „Lebensgeschichtlichen“ sind:

Daß meine Eltern mich als Kind zum Knabenchor Hannover „gekriegt“ haben, das jahrelange „Aufsaugen“ der Werke von J. S. Bach und die „Umsetzung“ durch Heinz Hennig - ich merke bis heute, wie deutlich mich das geprägt hat bis hin in die Diktion, bis hin zur Interpretation einzelner Silben ...

dann die Liedermacher-Epoche in den sechziger und siebziger Jahren mit ihrer Wortbetonung in den Liedern,

die Erfahrungen als Jugendlicher in der Band ...,

der Kirchentag, der mir soviel Entwicklung ermöglicht hat und Marktplatz ist für das, was die Menschen in unserm Land brauchen,

die Arbeit an den Gottesdiensten, die mir in den letzten Jahren in seinen verschiedenen liturgischen Aspekten bis hin zum „lebendigen Gesamtkunstwerk“ fast wichtiger geworden ist als „nur“ der Baustein Musik,

die vielen ökumenischen Begegnungen, die Teilnahme an Konferenzen, die ich als großes Geschenk empfunden habe und deren Begegnungen nicht nur dieses Buch deutlich mitgeprägt haben, sondern mir auch unumkehrbar das Gefühl einge- „brannt“ haben: Ich bin mir allein nicht genug, wir können uns als Gemeinde, als Kirche allein nicht genug sein, auch als Menschheit nicht, sondern wir sind Teil eines Ganzen und brauchen einander,

die Liebes„geschichten“,

auch die mit der Kirchengemeinde, in der ich neun Jahre gearbeitet habe, die Kinder und Jugendlichen, mit denen ich zusammen Musikspiele und -theater entwickelt habe,

auch meine Kinder ... - die Zeit, die mir von meiner Frau, von meiner Familie für diese Arbeit geschenkt wurde,
die Studiogruppe, die kontinuierlich und selbstlos engagiert arbeitet mit äußerst qualifizierten Menschen, mit denen zusammen soviel Verheißungsvolles entstanden ist und entsteht ...,
schließlich der Verlag, in dem ich mich gut aufgehoben fühle und der diese Ausgabe und noch viel mehr ermöglicht -
und und und ...

Wer mich ansieht, sieht viele andere nicht, die mich ernährt, gelehrt, gekleidet haben, die mich geliebt, gepflegt, gefördert haben. Mit jedem Schritt gehn viele Schritte mit. Mit jedem Dank gehn viel Gedanken mit. Ja: Danke!

Lieder sind nicht nur Schöpfungsgaben, die befreien und heilen, sondern sie schaffen auch Wirklichkeit. Martin Luther wußte sehr gut, wieviel mehr die Lieder seine Theologie verbreiteten und in den Herzen der Menschen verankerten als seine Traktate. Ich komme immer mehr dazu, katechetische Lieder zu schreiben, Lieder, die etwas bewußt machen, theologisch qualifizieren und im Blick auf die Lebensqualität deuten, was ohne so ein Lied vielleicht gar nicht in den Blick geraten würde. Ein Beispiel: „Den Segen Gottes sehn.“

Deshalb ist ein verantwortungsvoller Umgang mit Liedern gefragt - und es ist nicht egal, welche Themen in ihnen eine Rolle spielen.

Ich habe natürlich über die Spanne von 25 Jahren hin nicht systematisch gesteuert, was aus der Feder fließt, aber die Zusammenstellung macht schon deutlich, was mir wichtig war und ist, wovon und womit ich lebte und lebe. Wenn ich in diesem Sinne die Zusammenstellung einmal nach den Jahreszahlen durchgehe, zeigt sich: Vieles ist kontinuierlich geblieben, einiges hat sich verändert. Auch wenn ich in weltweitem Horizont verantwortlich leben und mit Mensch, Tier und Schöpfung umgehen und dazu auch durch die Lieder einen Beitrag leisten möchte - es fängt doch damit an, das Gefühl dafür zu bekommen, daß wir bei allem, was geschieht und was wir tun oder nicht tun, gehalten sind in der Liebe Gottes, und nichts kann mich davon trennen im Leben und im Tod ... - so ein Lebensgefühl ist ein großes Geschenk, das mir den Boden unter die Füße gibt. Davon leben wir. Und wenn wir das erkennen und verstehen, also Spuren davon in unserem Leben entdecken, dann ergibt sich vieles von selbst. Das wird mir immer wichtiger: Dies zu sehn und zu vermitteln. Und wenn dieser Geist oder diese „Geistin“ aus den Liedern „spricht“, dann hätten sie ein wichtiges Ziel erreicht.

Einzugslieder und Antwortlieder auf Gottes Wort

40 Das Wort Gottes

Text: nach Jesaja 55.11 und Lukas 19.40

© (Dt. Text) tvd-Verlag Düsseldorf

Textübertragung: Fritz Baltruweit, Musik: Pablo Sosa 1988

© (Musik) beim Autor

1. F C G C 2.

Das Wort Gottes wird nicht leer in seinen Schoß zurück-gehn. A - men,

3. 4.

a - men! Schweigen wir und reden nicht, dann schreien es die Stei - ne!

A - men, a - men! A - - men, a - men, a - men,

a - men! A - - men, a - men, a - men, a - men!

Spanischer Text:

La palabra del Señor no vuelve a Él vacía. ¡Amén, amén!

Si nosotros calláramos las piedras calmarían. ¡Amén!

41 Gottes Hände sind wie ein großes Zelt

Text: Hans-Jürgen Netz, Musik: Fritz Baltruweit 1987

© tvd-Verlag Düsseldorf

D A Hm

1. Got - tes Hän - de sind wie ein gro - ßes Zelt, das die

G D Em A D F# Hm

Erde ganz umspannt und fest zusammenhält. Gottes Hän - de sind wie ein

Em A G A D Em A D

gro - ßes Zelt für dich und mich und für die gan - ze Welt,



G A D Em A D

für dich und mich und für die gan - ze Welt.

2. Gottes Liebe ist wie ein großes Zelt ...
3. Gottes Frieden ist wie ein großes Zelt ..
4. Gottes Segen ist wie ein großes Zelt ...

42 Die Freude an Gott ist unsre Stärke

Text und Musik: Fritz Baltruweit 1993

© tvd-Verlag Düsseldorf



1. F G Am

Die Freu - de an Gott ist uns - re Stär - ke.

2.

Sie ist uns - re Kraft auf dem Weg.

3.

Die Freu - de an Gott be - flü - gelt uns,

4.

die Freu - - de an Gott.

43 Hosanna

Text: Matthäus 21.9, Musik: Fritz Baltruweit 1990

© tvd-Verlag Düsseldorf



1. 2.

Ho - si - an - na! Ho - si - an - na!

3. 4.

Ho - si - an - na! Ho - si - an - na!

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

mit Hinweisen zu den Tonträgern und Partituren *

ae	26	<i>A ti Señor, te pedimos</i>	deg	103	Das Wunder, das uns menschlich macht
a	142	Ab in die Kiste	ae	49	Das Zeichen
g		Advent (Text Seite 113)		31	<i>Daß es so ist, geht uns alle an</i>
	132	Allí está Jesús		135	<i>Dein Schrei, Gott, hat uns still gemacht</i>
d	158	Alle Kinder dieser Erde			<i>Deine Gegenwart (Text S. 90)</i>
	49	<i>Almond trees renewed in bloom</i>	bf	224	<i>Deine Güte liegt wie eine zärtliche Hand</i>
	82	<i>Als der große Regen</i>	a	65	Deine Liebe gibst du uns
	83	Als Noah in die Arche ging	f	9	Deinen Tod, o Herr, verkünden wir
	137	<i>Als Petrus durch das Hoftor kam</i>	bf	69	Den Segen Gottes sehn
ae	8	Amen, Christus Jesus komm		78	<i>Der Friede, der die Erde liebt</i>
	12	Amen (Kanon)		215	Der Gewalt gewaltlos widerstehn (Kanon)
	135	An die Verzagten		22	Der Herr ist mein Hirte (Psalm 23)
	162	Angst		90	<i>Der Jona war ein Kind der Zeit</i>
	219	Auf der Erde Frieden werde (Kanon)		19	<i>Der kann zufrieden sein</i>
	87	<i>Auf Gottes Regenbogen</i>		197	Der Opapa
d	75	Auf Wiedersehn - Tschüß	d	236	Der Tag ist zu Ende
	51	Aufgehoben (Kanon)		147	<i>Deus chama a gente</i>
	149	Aufstehn vom Tod		201	Die Ängste derer, die noch glauben
af	148	<i>Aus Traum und Tränen sind wir gemacht</i>		227	<i>Die alten Blätter sind verweht</i>
	18	<i>Before earth's dawn</i>	a	29	Die Erde blutet
	234	Berauscht euch, Freunde		77	Die Erde ist des Herren
d	123	Bethlehem ist überall		42	Die Freude an Gott (Kanon)
	199	Böse Bewohner	c	202	Die Geister, die wir riefen
	185	<i>Bogen in den Wolken</i>	f	1	Die Gnade Jesu Christi
e	181	Brot gabst du uns		92	Die Hilfe steht bei dem Herren (Kanon)
	32	<i>Cantai ao Senhor</i>		62	Die Löcher im Leben
a	61	<i>Christe, du Lamm Gottes</i>	af	146	Die schweren Träume ...
	70	<i>Dame tu mano</i>	cf	171	Die Stadt Gottes
	87	Dann trau dich		161	Die Zeit verrinnt im Stundenglas
	194	Das Buchenblatt		70	<i>Donne moi la main</i>
	165	<i>Das Gestern vergeht</i>	bf	166	Dream the Dream of Freedom
fg	125	<i>Das muß ein Engel gewesen sein</i>		59	<i>Du är helig</i>
	193	Das Puppenkind		39	Du bist gut, guter Gott
	94	<i>Das soll alles richtig sein?</i>	cf	59	<i>Du bist heilig, du bringst Heil</i>
	163	<i>Das Sterben in der Welt ist groß</i>			
	40	Das Wort Gottes (Kanon)			

* Kursiv gedruckte Einträge sind alternative Titel oder Textanfänge.

Die Buchstaben am Anfang einer Zeile bezeichnen folgende Tonträger bzw. Partituren

a	Meine Lieder CD / MC	e	Partituren (1)
b	Zusammen unterwegs CD / MC	f	Partituren (2)
c	Freiräume CD/MC	g	Ein Wunder, daß es dich gibt CD / MC (Advent und Weihnachten)
d	Meine Liedertüte (Kinderlieder) 2 MCs		

- 110 Du bist mein Leben
- b 235 *Du, du gehst mit mir*
- 113 *Du Gott der kleinen Leute*
- b 151 Du, Gott, eröffnest Leben
- 6 Du sprichst mich an - und ich geh dir nach
- a 18 Du warst, bevor die Erde wurde
- 116 Ehre sei Gott in der Höhe
- 37 Ehre sei Gott in der Höhe.
Halleluja!
- 185 Ein Wort kann Anstoß sein
- 218 Eine Seifenblase ist mein Friede
Eine Tischgeschichte (Text S. 76)
- fg Ein Wunder, daß es Dich gibt
(Text Seite 142)
- 85 *Ein Zweig, das Zeichen für Leben*
- 222 *Ein Friedensband*
- 37 *El cielo canta alegria*
- 151 *En medio de la vida*
- e 68 Er ist das Brot
- ae 8 *Er ruft die vielen her*
- 138 *Er war sein Jünger*
- a 142 *Erst haben sie ihn um Auskunft gebeten*
- 186 *Ertragen könnt ihr viele Dinge*
- g 105 Es begab sich zu dieser Zeit
- 174 Es geht ein Lied spazieren
- b 211 Es ist dir gesagt, Mensch
- 212 Es kam ein Friede in die Welt
- 191 *Es regnet*
- 194 *Es war einmal ein Buchenblatt*
- g 115 Es ward ein Kind geboren
- e 88 Exodus-Lied
- 153 *Feuer, Feuer, das erhellt*
- 82 Fliege, helle Taube
- 38 *For all the flowers*
- cf Freiräume (Text S. 53)
- 182 *Freude über dein Wort*
- ae 49 *Freunde, daß der Mandelzweig*
- 45 Freut euch mit - die Bibel (Kanon)
- 20 *Friede oder ein Zeichen aus Licht*
- ae 220 *Frieden, sucht Frieden*
- 227 Frühlingswünsche
- ae 38 *Für alle Bäume*
- 222 Für den Frieden, für die Welt
- e 47 Fürchte dich nicht
- g 105 *Fürchtet euch nicht*
- 168 Füreinander leben (Kanon)
- Geh, iß mit Freuden dein Brot*
(Text S. 244)
- 145 *Geh zu Fuß vor's nächste Kreuz*
- 145 Geh zum Kreuz
- 140 *Geschlagen, gefoltert*
- 136 *Gethsemane-Lied*
- ae 70 Gib mir deine Hand
- 70 *Give me your hand*
- 35 *Gloria en las alturas*
- g 36 Gloria (Kanon)
- 35 Gloria, singet unserem Gott
- 15 *God gave us breath*
- 184 Gönnt euch die eigne Gestalt
- deg 100 Gold'nes Licht
- dg 109 Gott, deinen Namen will ich
singen
- ae 15 Gott gab uns Atem
- de 56 *Gott hat uns ein Geschenk gemacht*
Gott, ich bitte dich (Text S. 140)
Gott, ich spüre deine Gegenwart
(Text S. 90)
- cf 16 Gott, in deinen Händen
- c 54 Gott ist uns auf den Leib gerückt
- d 76 Gott kann man nicht malen
- 5 Gott, komm zu uns (Kanon)
Gott, Mutter des Lebens
(Text S. 237)
Gott paßt auf uns auf (Text S. 33)
- af 147 Gott ruft uns Menschen zu
- 80 Gott schuf das Wasser und das
Land
- 81 Gott schuf den Menschen nach
seinem Bilde
Gott segne dich (Text S. 62)
- d 189 Gott will bei euch wohnen
- 183 Gott will, daß allen Menschen
geholfen wird
- f 10 Gott, wir danken dir (Kanon)
Gott, wir schließen uns von den
anderen ab (Text S. 229)
- 221 Gott, wir sind dein Volk
- 79 *Gott zum Lobe*
- c 152 Gottes Geist befreit zum Leben

- d 41 Gottes Hände sind wie ein
großes Zelt
80 *Gud skapade klara vattnen*
- d 13 Guten Tag
- a 2 Guter Vater, erbarm dich
- fg 125 Hände wie deine
- ae 38 Halleluja
- f 4 Halleluja. Gott, wir danken dir
- d 188 Hallo, lieber Gott
- de 129 Hast du schon von ihm gehört
95 *He, ihr Leute, ihr Politiker*
58 *Heilig sind uns Himmel und Erde*
- e 225 Herr, du bist meine Liebe
27 *Herr, erbarme dich*
- e 177 Herr, ich werfe meine Freude wie
Vögel an den Himmel (Kanon)
101 Herr Jesus, komm und segne
unsre Erde
16 *Herra, kädäläsi*
108 Heute sind wir eingeladen
199 *Hier wohnen sie*
120 Hirtenmelodie 1
121 Hirtenmelodie 2
25 Höre, Herr, unsre Klage
7 Höre mich
- d 238 Hörst du, mein Freund
165 Hoffnung bricht sich eine Bahn
153 Hoffnung Tag und Nacht
44 Hosianna! Gelobt, der da kommt
43 Hosianna (Kanon)
- d 34 Ich bin die Lerche, lieber Gott
78 Ich bin ein Teil der Erde
192 Ich drücke meine Nase platt
21 Ich fliehe zu den Bergen
(Psalm 11)
- d 178 Ich freue mich
112 Ich freue mich über dich,
mein Gott
74 *Ich geb dir meine Liebe*
190 Ich glaube, Gott hat heute frei
- b 180 *Ich hab d. Faser nicht gesponnen*
- 195 Ich hab geträumt, ich flieg zu dir
197 *Ich habe einen Opapa*
196 *Ich kenne etwas, das ist braun*
239 *Ich mache meine Augen zu*
217 *Ich möchte euch ein Gebet lehren*
Ich möchte euch eine Tisch-
geschichte erzählen (Text S. 76)
- 50 Ich möchte Hoffnung sein
84 Ich möchte Noahs Arche sein
85 *Ich möchte Rabe sein*
85 *Ich möchte Taube sein*
- d 179 Ich schenk dir eine Rose
30 Ich sehe Kreuze überall
- bf 32 Ich sing dir mein Lied
113 *Ich spüre in mir das Leben*
- ae 156 Ich träume eine Kirche
206 *Ich verkaufe meine Lieder*
217 Ich weiß es, Herr, ich weiß
196 Ich weiß etwas
72 Ich will bei euch wohnen
113 Ich will dir helfen, Mensch
zu werden
23 Ich will Wasser gießen (Psalm 42)
- d 170 Ich wünsch uns eine gute Welt
111 Ich wünsche mir ein Leben
Ihr Kinder seht den Stern
(Text S. 42)
- e 157 Ihr seid das Salz der Erde
- fg 107 Ihr werdet finden
209 Im Angesicht von Not und Tod
239 Im Dunkeln
20 Im Exil zu singen (Psalm 1)
96 Im Fisch ist Platz für jedermann
85 In der Arche, Noah harrt aus
- aeg 102 In der Mitte der Nacht
74 In ein Land, das ich dir zeigen will
- b 211 *In einer Welt, die schwankt*
33 *In great thanksgiving*
Inmitten der Zeit (Text S. 240)
213 In unserm Land geht Unrecht um
229 *In Wald und in Wiesen*
48 *In your hands behold our time*

a Meine Lieder CD / MC
b Zusammen unterwegs CD / MC
c Freiräume CD/MC
d Meine Liedertüte (Kinderlieder) 2 MCs

e Partituren (1)
f Partituren (2)
g Ein Wunder, daß es dich gibt
CD / MC (Advent und Weihnachten)

- f 11 Ja, laßt uns gehen in der Kraft
130 *Jesus Christ, the life of the world (Kanon)*
130 Jesus Christus, Leben der Welt (Kanon)
- a 61 Jesus, Gottes Kind
deg 103 *Jesus ist geboren*
98 Jesus, komm auf diese Erde (Kanon)
17 Jesus tawa pano - Jesus, wir sind hier
118 *Jesus will ich es nennen*
89 *Jona über Bord*
90 Jonalied
138 *Judaslied*
- a 173 Kannst du das Lied schon hören
df 187 Kinder haben recht
af 148 Kleines Liebeslied
122 Königsmelodie
233 Komm, bleib, schlaf
233 *Komm, komm her*
- b 160 *Komm, laß mich los*
231 Komm, Schöne
154 Komm, Schöpfer Geist
- dfg 119 Kommt, seht das zarte Menschenkind
Kriterien für die Kirchenmusik (Text Seite 167)
139 Kreuzige
Kyrie eleison (Text S. 229)
40 *La palabra del Señor (Kanon)*
198 Laß das Kind nicht abseits stehn
- deg 100 *Laßt uns gehn nach Bethlehem*
66 Laß uns Hoffnung mehren
186 Laßt Gottes Lichter brennen
- a 71 Laßt uns gehen
234 *Laßt uns trinken, Freunde*
- g 104 *Liebenswerter als zur Weihnacht*
- de 67 Lieber Gott, ich danke dir
- b 180 Lied vom Denken und Danken
89 Lied von der Angst
- d 170 *Mama, das Bild in der Zeitung*
87 *Man sagt und tut das Böse oft*
208 Manche Blumen, Tränen, Bienen
207 Manchmal
- 150 Manchmal fehlt ein kleiner Schritt
136 Manchmal, Gott, möchte ich schreien
131 Maria singt
113 *Marienlied*
114 Mein Gott, ist das Leben schwer
28 Mein Gott, warum hast du mich verlassen?
131 *Mein Haus ist ohne Wettersturz*
105 *Mein Kind*
193 *Mein Puppenkind heißt Schlummerle*
- bf 224 Meine Freundin
79 Meine Hand hat Kraft
- d 134 *Meint ihr, ich wollte, daß mich keiner mag?*
- de 56 Miren qué bueno
164 Mit neuen Farben
230 Mittagsliebe
229 Morgen
126 Moritat vom Stadtstreicher Rackebrand
- a 237 *Nachtlied*
- b 55 Nehmet einander an
79 *Nehmt einander an*
159 Nehmt einander an
63 Nehmt und schmeckt Neue Wege im Gottesdienst (Text S. 23)
- g 104 Neue Worte gibt es nicht für die alten Dinge
161 *Neujahrsspruch*
126 *Nicht weit, in der Petrosilienstraße*
64 Nimm aus meiner Hand das Brot (Kanon)
3 Nimm dich unser an, Gott
- af 60 Noch einmal ein Stück Brot
117 Nun bist du da, mein Kind
- d 203 Nun bist du krank, mein Baum
31 *O Herr, erbarme dich*
210 O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens
- ae 220 Peace is the way
137 Petrus-Lied

- 209 ... pflanzen wir den Apfelbaum
 19 *Psalm 1*
 20 *Psalm 1*
 21 *Psalm 11*
 22 *Psalm 23*
 23 *Psalm 42*
 24 *Psalm 126*
- b 191 Regen ist mein Freund
 160 Reise ins Andere
 25 Sackgassen-Psalm
- a 237 Sage, hast du das Gras erdacht
 d 123 *Sage, wo ist Bethlehem*
 58 Sanctus - Heilig sind uns Himmel
- cf 59 Sanctus
 c 216 Schnittpunkte
 91 Seefahrerlied
- f 52 Segne dieses Kind
 140 Seht, welch ein Mensch
 (Geschlagen)
- a 155 Seht, welch ein Mensch
 169 *Si te atreves a confiar*
 132 *Sie warteten auf sein Kommen*
 232 Sieh mich, liebste Freundin, an
 57 Sind ein Volk mit tiefen Wunden
 175 Singen, um gehört zu werden
 226 So danke ich
- cf 73 So Gott will und wir leben
 94 So kann das nicht weitergehn
 86 Solange die Erde steht
 57 *Somos pueblo que camina*
- d 93 Stadt, Stadt, Stadt
 124 Sterne brennen in der Nacht
- f 52 *Tauflied*
- ae 220 *There is no way to peace*
 144 Trag dem Schwachen, Herr,
 dein Kreuz
 214 Tragt an der Last des Andern
 19 Umsonst (Psalm 1)
 53 Unser Vater
- e 48 Unsre Zeit in Gottes Händen
- 167 Unter einem Feigenbaum
 85 *Unter mir Erde, über mir Himmel*
 27 Vater, du, erzähl doch mal
 53 *Vaterunser*
 Vaterunser (arabisch) S. 21
 213 *Vergib*
- ae 46 Vertrauen wagen
 176 Viele bunte Farben
- b 180 *Vom Denken und Danken*
 223 Vom Frieden reden
 163 Vom Sterben
 Während wir solche Lieder
 singen (Text S. 27)
- 141 Warum soll dieser Jesus weg?
 97 Was hast du getan, Jona (Kanon)
 143 Was sind das für Menschen?
 206 Wegwerfmoritat
 182 Weise mir, Herr, deinen Weg
- g 127 Welcher Engel wird uns sagen
 24 Wenn der Herr die Gefangenen
 erlösen wird (Psalm 126)
 172 Wenn einer alleine träumt
 (Kanon)
 51 *Wenn ich am Boden liege (Kanon)*
 205 Wenn ich nicht mehr weiter weiß
- e 88 *Wer hat uns gefangen*
 228 Wer in der Liebe bleibt (Kanon)
 226 *Wer ist's, der uns die Liebe
 schenkte*
 Wer setzt eigentlich (Text S. 167)
- 138 Wer unter uns ist denn kein
 Judas?
 200 Wie Blinde stolpern wir im Dunkel
 230 *Wie suchtest du mich alle Tage*
 118 Wiegenlied
- ac 26 Wir bitten dich, Gott
 Wir glauben an Gott (Text S. 61)
 91 *Wir können etwas tun*
 14 Wir kommen zusammen
 33 Wir sagen Danke
- c 216 *Wir sind wieder eins in u. Land*

a Meine Lieder CD / MC
 b Zusammen unterwegs CD / MC
 c Freiräume CD/MC
 d Meine Liedertüte (Kinderlieder) 2 MCs

e Partituren (1)
 f Partituren (2)
 g Ein Wunder, daß es dich gibt
 CD / MC (Advent und Weihnachten)

- df 99 Wir sitzen um den grünen Kranz
 204 Wir steigen zum Himmel
 95 Wir wollen leben
 b 160 *Wo Allah Menschen lehrt*
 de 169 Wo ein Mensch Vertrauen gibt
 cf 73 *Wo Worte fehlen*
 31 Wohin man schaut
 128 Womit hat es angefangen
 d 134 Zachäus
 133 Zachäus, du mieser Mann
 df 106 Zeig uns den Weg, du Gott
 b 235 Zusammen unterwegs

a Meine Lieder CD / MC
 b Zusammen unterwegs CD / MC
 c Freiräume CD/MC
 d Meine Liedertüte (Kinderlieder) 2 MCs

e Partituren (1)
 f Partituren (2)
 g Ein Wunder, daß es dich gibt
 CD / MC (Advent und Weihnachten)